

Tiroler Polizei startet Initiative gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Die Tiroler Polizei setzt sich aktiv für die Initiative „GEMEINSAM.SICHER“ ein. Vom 25. November bis 10. Dezember informieren „Sicherheitsinseln“ über Hilfe bei Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Die Tiroler Polizei engagiert sich aktiv für die Sicherheit von Frauen und Mädchen. Im Rahmen der Initiative „GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei“ nimmt sie an der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen“ teil. Diese Aktion läuft vom 25. November, dem internationalen Gedenktag für Gewaltopfer, bis zum 10. Dezember, dem internationalen Tag der Menschenrechte.

Die Kampagne zielt darauf ab, die Bevölkerung für Zivilcourage zu sensibilisieren. Unter dem Motto „Was kann ICH tun?“ werden die Menschen ermutigt, aufmerksam zu sein und eigenverantwortlich zu handeln, insbesondere wenn sie Zeugen von Gewalt werden. Betroffene sollen sich nicht scheuen, Hilfe zu suchen, und es wird betont, wie wichtig es ist, die Polizei zu verständigen, wenn man von Gewalt erfährt. Ein Anruf beim Notruf 133 kann entscheidend sein.

Einrichtungen für Sicherheit und Unterstützung

In der aktiven Phase der Kampagne werden in sämtlichen Tiroler Bezirken sogenannte „Sicherheitsinseln“ eingerichtet, die vom 25. November bis 10. Dezember für Hilfesuchende geöffnet sind. Diese Anlaufstellen bieten Unterstützung und Informationen

über rechtliche Möglichkeiten sowie Hilfsangebote. Teilweise arbeiten sie in Kooperation mit sozialen Einrichtungen, um eine breite Palette an Hilfe anzubieten. Die Sicherheitsinseln sollen eine niederschwellige Anlaufstelle für Betroffene und deren Unterstützer sein.

Gestartet wird die Aktion am 25. November mit einem Informationsstand vor der St. Anna Kirche in Reutte. An verschiedenen Standorten in Tirol finden im Laufe der Kampagne weitere Veranstaltungen statt, um sowohl Informationen bereitzustellen als auch Unterstützung zu leisten. In Kitzbühel, Lienz, Innsbruck, Schwaz, Kufstein und Landeck werden über die folgenden Tage hinweg spezielle Beratungsangebote bereitgestellt.

- 25. November: BPK Reutte, Vorplatz St. Anna Kirche, 14 bis 17 Uhr
- 27. November: BPK Kitzbühel, BKH St. Johann in Tirol, 16 bis 19 Uhr
- 28. November: BPK Lienz, Osttiroler Wirtschaftspark, 9 bis 12 Uhr
- 2. Dezember: SPK Innsbruck, Maria Theresien Straße 49a, 9 bis 13 Uhr
- 3. Dezember: BPK Schwaz, Stadtgalerien Schwaz, 9 bis 12 Uhr
- 4. Dezember: BPK Kufstein, Foyer EKZ Kufstein, 13 bis 16 Uhr
- 6. Dezember: BPK Landeck, Bereich Malsersstraße, 9 bis 12 Uhr
- 10. Dezember: BPK Innsbruck-Land, „JAM“ Saline 17 in Hall in Tirol, 16:30 bis 19 Uhr

Die Beteiligung der Polizei an dieser wichtigen Initiative zeigt, wie entscheidend es ist, gemeinsam gegen Gewalt vorzugehen. Aufmerksamkeit und Unterstützung können für viele Betroffene der erste Schritt zur Verbesserung ihrer Situation sein. Mehr Informationen über diese Kampagne und die Angebote gibt es, **wie auf www.meinbezirk.at nachgelesen werden kann.**

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at